

Dat Ber`mburer Blattje

Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur



Johann Schoolmann

Erster Samtgemeinderat und Kämmerer der Samtgemeinde Hage

„Ich bin ein Zahlenmensch“, sagt Johann Schoolmann von sich selbst. „Zahlen sind eine feste Größe, da kann man wunderbar mit arbeiten. Im Gegensatz zu Texten, wo die Wortwahl endlose Variationen zulässt“, ergänzt er. „Aber Du kannst auch prima reden, das haben wir schon gehört“ haken wir nach. „Das gehört zu meinem Job natürlich auch dazu“, sagt er. Doch wesentlich lieber sind ihm Zahlen. Seit 1980 ist er Kämmerer der Samtgemeinde Hage und hat viel mit Zahlen zu tun. Denn beispielsweise hat er nicht nur für die Samtgemeinde die Haushaltsentwürfe aufzustellen, sondern auch für die fünf Mitgliedsgemeinden. Am 1. Juli 1970 fing er als Verwaltungslehrling an und ist bis heute seinem Arbeitgeber treu geblieben. Bodenständig kann man sagen. Und das in jeder Hinsicht. Sogar das Hausgrundstück von seinen Eltern hat er übernommen. Er ist dort geboren und wohnt auch heute noch dort. Als er 1976 seine Theda heiratete, schufen sie sich dort ihr Heim. Sein Vater war Postbote in Kleinheide. Und in Kleinheide ging Johann Schoolmann zunächst auch zur Schule. Er legt Wert auf den Ortsnamen Kleinheide. „Viel zu viele Ortsnamen sind schon in Vergessenheit geraten“, meint er. Geboren 1953 in Kleinheide, besuchte er dort und in Berumbur die Volksschule und wechselte auf Empfehlung seiner Lehrerin Eva-Maria Dengler zur Gräfin-Theda-Realschule nach Norden. Nach der Mittleren Reife bewarb er sich bei der Samtgemeinde in Hage und wurde angenommen. Bereits während seiner Ausbildung übernahm er schon Planstellen. Darunter fiel beispielsweise zeitweise die Bearbeitung der Fälle in der Nebenstelle Berumbur bei Bürgermeister Georg Erdmann. Die gab es damals noch. Nach Schaffung der Samtgemeinde verblieben immer noch Aufgaben wie u. a. das Einwohnermeldeamt,



die Beantragung von Sozialleistungen und die Beantwortung von Anfragen verschiedener Institutionen bei der dörflichen Nebenstelle. Bürgermeister Georg Erdmann stellte ein Büro zur Verfügung, in dem diese Arbeiten halbtags von einem Mitarbeiter der Samtgemeindeverwaltung erledigt oder zumindest in Empfang genommen wurden.

Unterbrochen wurde seine Zeit bei der Samtgemeinde Hage lediglich durch die Wehrpflicht, die er als Sanitäter in Leer absolvierte. Es stand für ihn und auch für die Verwaltung außer Frage, dass er nach der Bundeswehrzeit zur Samtgemeinde Hage zurückkehrt. Die Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst bestand er 1979 und 1980 wurde er auch gleich als Kämmerer eingesetzt. Und diesen Job macht er bis heute. Seit 1992 ist er zudem allgemeiner Vertreter des Samtgemeindedirektors bzw. Samtgemeindebürgermeisters und seit 2010 zusätzlich Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung. 2013 wechselte er aufgrund der Wahl zum „Ersten Samtgemeinderat“ in das Beamtenverhältnis auf Zeit.

Er hat die Anfänge der Samtgemeinde aus erster Hand miterlebt. Personell dazu gehören die verschiedenen Ortsbürgermeister, die ehrenamtlichen Samtgemeindebürgermeister Gerhard Bolt und Walter Luitjens und die Samtgemeindedirektoren

MEDIX VERLAG
Broschüren
Magazine und
Prospekte
Informationbroschüren
für Städte, Gemeinden, Schulen,
Jubiläen und Pflegeeinrichtungen
Hauptstraße 22 • 26524 Hage

Reiseagentur Hevemeyer
Ihr Reisebüro mit dem
besonderen Service
Am Markt • 26506 Norden
Tel. 04931/13793 • Fax 04931/971840

Möbelhaus willers
...wir richten's ein!
Antikmöbel-Ausstellung im Hause
Hauptstraße 56 • 26524 Berumbur
www.moebelhaus-willers.de

bzw. Samtgemeindebürgermeister Udo Backer, Klaas Dirks, Ludwig Brüggemann und jetzt Johannes Trännapp. Mit den jeweiligen Chefs hat er in bestem Einvernehmen zusammengearbeitet. Obwohl sehr verschieden, waren und sind sie sich in ihrer Mentalität doch ziemlich ähnlich. Eben ostfriesisch geprägte Männer mit dem Willen, für die Bevölkerung das Beste zu erreichen. Dass es unmöglich ist, es allen Recht zu machen, weiß wohl jeder; aber stets war der Wille dieser Leute da, die Samtgemeinde im Sinne der Bürger voran zu treiben. Das ist, so meinen wir, bestens gelungen. Johann Schoolmann (parteilos) hat diese Entwicklung wesentlich mit beeinflusst. Er steht inzwischen schon lange Zeit mit an der Spitze der Verwaltung und hält viele Fäden in der Hand.

Sein ehrliches, ruhiges und ausgeglichenes Wesen, sein gesunder Menschenverstand, seine Kompromissbereitschaft und sachliche Kompetenz haben ihn für die Politiker vor Ort zu einem zuverlässigen Partner gemacht. Einen, mit dem man gerne zusammenarbeitet und dem man vertraut.

Und Johann Schoolmann privat? Landwirtschaft ist sein großes Hobby. Obwohl er nicht mehr so viel Zeit dafür hat, wie er es gerne hätte. Aber zum Heu machen und kleine Gemüsebeete zu bearbeiten reicht es immer noch. Mit seiner Theda hat er drei Töchter und ist mittlerweile auch Opa. Urlaub macht das Ehepaar Schoolmann am liebsten in der Alpenregion. Dort können die beiden stundenlang wandern oder, wo möglich, auch Radfahren.

Die Arbeit im Rathaus gefällt ihm nach wie vor. Warum also früher aufhören? Er möchte weitermachen.

Auf eine Anekdote angesprochen erzählt Johann Schoolmann die Geschichte von einem als zwielichtig geltenden Berumburer. Zu seiner Zeit als Nebenstellenbearbeiter in Berumbur im Hause des Bürgermeisters Erdmann kam dort eine Anfrage nach der Zuverlässigkeit des besagten Mannes. Was er antworten solle, fragte Johann Schoolmann den Bürgermeister. Der empfahl ihm folgenden kurzen Text: „Herr ‚Sowieso‘ ist hier unter der Adresse ... gemeldet. Seinen Lebensunterhalt bestreitet er aus gelegentlichen Diebstählen und Einbrüchen.“ Auf verwunderte Nachfrage seitens Schoolmann, ob man das überhaupt so formulieren dürfe, entgegnete ihm der Bürgermeister: „Dat schriev man ruhig, denn weeten se doar glik Besched.“



Haben Sie noch alte D-Mark Münzen und / oder Scheine?

In der letzten Ausgabe hatten wir darum gebeten, uns noch alte D-Mark Münzen und/oder Scheine zu spenden.

Nun ja, es sind bisher etwa 80 D-Mark in unserer Sammeldose gelandet, und dafür bedanken wir uns recht herzlich bei den Spendern, aber vielleicht geht ja auch noch mehr.

Wir werden unsere D-Mark Sammeldose noch bis kurz vor der nächsten Ausgabe vom Berumburer Blattje geöffnet halten und das Ergebnis dann im folgenden „Blattje“ bekannt geben.

Also noch mal unser Aufruf:

Wenn sich bei Euch/Ihnen zu Hause noch alte D-Mark-Münzen (auch Pfennige sind herzlich willkommen) oder Scheine befinden.

Ein Anruf genügt

(Roolf Holling 04936/7683

oder Udo Schmidt 04936/2237)

... und wir kommen und holen das Geld ab.

Selbstverständlich kann das Geld auch bei uns abgegeben werden (Roolf Holling, Sandlage 29; Udo Schmidt, Wiechers Land 22).

Wir werden das Geld bei der Landeszentralbank in Oldenburg umtauschen und es der Fördergemeinschaft der Grundschule Berumbur übergeben.



Auto-Service
Hans Fritsch GmbH
KFZ-Reparaturen
aller Marken
Hauptstraße 5 • 26524 Berumbur
Tel. 04936/8643
auto-service.fritsch@ewetel.net

RESTPLÄTZE
INFOS UNTER
Tel. 04931/13793
Am Markt
26506 Norden

Begleitete Gruppenreise
Türkische Riviera
vom 12.-26. November 2015
Reiseagentur Hevemeyer

Meino Burmann
Landtechnik



Ganz in Ihrer Nähe!
Unser Einsatz ist Ihr Gewinn
Hauptstraße 57 • 26524 Berumbur
Tel. 04936/446+6076 • www.burmann-lu.de



Wessel („Welli“) Wessels ist seit über 40 Jahren Mitglied der SPD. Udo Schmidt übergab ihm die Urkunde, gratulierte und dankte ihm dafür.

Pokalkampf pur in Berumbur

Die Saison naht und die Vereine rüsten sich für die Wintermonate. Seit 14 Jahren können die Topmannschaften der Männer I beim Pokalwerfen in Berumbur ihre Frühform prüfen. Es geht um den Wilfried-Büscher-Pokal. Wilfried Büscher war nicht nur ein erfolgreicher Werfer, sondern auch viele Jahre der 1. Vorsitzende von Freesenkraft und hat sich um den Verein sehr verdient gemacht.

Auch Reinhard Buck war bis zu seinem Unfall ein begeisterter Werfer und nachdem ihm dies leider nicht mehr möglich war, ein Förderer von Freesenkraft. Ihm zu Ehren gibt es den Reinhard-Buck Pokal für die Männer II Mannschaften.

Doch was ist mit den Frauen?

Ab 2015 gibt es nun auch jeweils einen Wanderpokal für die Frauen I und II Mannschaften. Namensgeberinnen sind Annemarie Krey für die Frauen I und Helga Bogena Kannegiesser für die Frauen II Mannschaften. Annemarie Krey gründete mit einigen anderen Frauen die Frauenabteilung. Helga Bogena Kannegiesser ist bekannt als die erfolgreichste Frauenboßlerin von Freesenkraft.

Die Frauenpokale werden am 29. August, die beiden Herrenpokale am 30. August auf der Holzdorfer Straße ausgeworfen. Die jeweils besten Mannschaften erhalten Geldpreise.

Verein für feine Lebensart (VffL) Berumbur

„Bei dem Namen denken wir erst mal an ein 5-Gänge Menue mit Kleinigkeiten auf Riesenteller, sauren Rotwein für einen Schnäppchenpreis von 90 Euro pro Person. Man muss nur noch genug Kleingeld übrig haben, damit man sich danach bei Mc Donalds satt essen kann.“ eröffnen wir das Gespräch „Weit gefehlt“, meint Vorsitzender Thomas Grimm, „natürlich verstehen wir es, gut zu speisen und zu trinken, aber Sinn und Zweck des Vereins ist es, ohne eine bestimmte Zielrichtung Menschen für eine Sache zu gewinnen“. Dazu zählen eine Läufer- und eine Fahrradgruppe, sogar Triathlon, aber auch gesellige Veranstaltungen, deren Überschüsse oft gespendet werden. So wurden das Jugendhaus Berumbur finanziell unterstützt, kleine Fußballtore für den Sportplatz gespendet, eine Holzbank für die Schule angeschafft und und und.

Aushängeschild für den Verein ist zurzeit die Läuferabteilung. Beim diesjährigen Ossilooop konnten die Läufer des VffL, wie schon in den Jahren vorher, beachtliche Erfolge erzielen. Etwa 10–15 Athleten des VffL nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil. Die Radfahrer besuchten Fahrradtreffen in Deutschland, Holland, Dänemark und Schweden, wobei es sich nicht um Rennen mit guten Platzierungen, sondern um mehr oder weniger gemütliche bis zügige Rundfahrten ging und bestimmte Ziele anzufahren waren. Die Kommunikation mit anderen Menschen standen im Vordergrund. Einmal im Jahr steht auch eine etwa 30 Km lange öffentliche gemütliche Fahrradtour auf dem Programm, an der sich alt und jung beteiligten. In diesem Jahr traten circa 60 Teilnehmer in die Pedale.

Fester Programmpunkt im jährlichen Vereinsleben ist das öffentliche Vereinsfest zu Himmelfahrt. Wegen der urigen Atmosphäre ist es schon Kult geworden. Ein Fahrrad - Parcours trainiert die Geschicklichkeit, kleine Spielchen beleben die Unterhaltung und seltene Biersorten und andere Getränke, wie zum Beispiel der „Holzdorfer Bauern Tequilla“ (Rezept unten) runden das Fest ab.

Jahrelang organisierte der Verein zusammen mit dem KBV Freesenkraft auch einen Weihnachtsmarkt beim Vereinsheim von Freesenkraft, ver-

Restaurant Krone
Inh. Heike Dunkhorst
**DIREKT
AM KIESSEE!**
Badstraße 1 • 26524 Berum
Telefon 04936/8848

22.4. -27.4.16

INFOS UNTER
Tel. 04931/13793
Am Markt
26506 Norden

**Begleitete Gruppenreise
Busreise • Masuren 2016**
6 Tage HP p. Pers. im DZ 239,-€
Reiseagentur Hevemeyer

Prospekte, Flyer, Plakate, Visitenkarten,
Urkunden, Banner, Kalender, Poster, Wimpel,
Handzettel, Briefpapier, weiteres auf Anfrage

MEDI DESI
WERBEAGENTUR
Inh. Torsten Hevemeyer
Hauptstraße 22 • 26524 Hage
Tel. 04931/98378-27 • www.medidesi.de



Die VffLèr beim vereinsinternen Ausflug 2014 nach Dänemark

kaufte Weihnachtsbäume, organisierte ein großes Kinderbasteln und bot selbstgemachten Winzerglühwein an.

Da der VffL kein eingetragener Verein ist, denn die Vorschriften des Vereinsrechts sind den VffLern ein Dorn im Auge, gibt es keine Mitgliederlisten. Ungefähr 20 Personen bilden den Kern des Vereins, weitere 50–60 bezeichnet Tommy Grimm als Sym-

pathisanten, die sich den verschiedenen Aktionen des Vereins anschließen.

Ansprechpartner des Vereins ist Thomas Grimm. Bleibt noch das Rezept für den „Holzdorfer Bauern Tequilla“: Ein Schnappsglas voll Obstler, darauf eine Scheibe Schinken, darauf Pfeffer. Zuerst leckt man den Pfeffer ab, trinkt dann den Schnaps und isst zuletzt den Schinken.

Uns plattdüsch Eck.

Witz: Stand twee Frolü an't Döör van Berta und seggen to hör: „Wi sammeln fört Altersheim, hemm se wat för uns“ „Ja „ seggt Berta „Oma könn's all gliek mitnähmen, Opa is noch inkooopen, de liefern wi na“.

Spröök: Versöök nee mit düll Kopp dört Wand to loopen, söök immer erst mal mit'n kloren Kopp na'n Döör.

Wenn't um Ber'mbur geit, proot mit uns!

Rats-Mitglieder	Brigitte Iven	Roolf Holling	Hans Krey	Cornelius Peters	Heidrun Schmidt-Pflüger	Udo Schmidt	Horst Benz
Telefon	333137	7683	9155421	8241	990069	2237	8383
E-Mail	brigitte.iven@gmx.de	roolf.anne@gmx.de	hakrey@t-online.de	cornelius.peters@ewetel.net	Zora29@kabelmail.de	udo.schmidt6@ewetel.net	

Verantwortlich für den Inhalt: SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur

c/o Roolf Holling Sandlage 29, 26524 Berumbur und Udo Schmidt, Wiechers Land 22, 26524 Berumbur

Möbelhaus willers
...wir richten's ein!
Antikmöbel-Ausstellung im Hause
Hauptstraße 56 • 26524 Berumbur
www.moebelhaus-willers.de

Auto-Service
Hans Fritsch GmbH
KFZ-Reparaturen aller Marken
Hauptstraße 5 • 26524 Berumbur
Tel. 04936/8643
auto-service.fritsch@ewetel.net

Meino Burmann Landtechnik
Ganz in Ihrer Nähe!
Unser Einsatz ist Ihr Gewinn
Hauptstraße 57 • 26524 Berumbur
Tel. 04936/446+6076 • www.burmann-lu.de

Restaurant Krone
Inh. Heike Dunkhorst
DIREKT AM KIESSEE!
Badstraße 1 • 26524 Berum
Telefon 04936/8848